

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Juliane Seifert
Übersetzungen	Juliane Seifert, Astrid Wulf
Fotos	S. 1 Martin Klindtworth, Leipzig // S. 2 (von links nach rechts) privat / Gert Kiermeyer, Halle/Saale / privat / Tristan Valès, Paris / Hotel Best Western Leipzig City Center, Leipzig // S. 5 (oben + unten) Rolf Arnold, Leipzig // S. 6 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Kulturpartner



Medienpartner



Medienpartner

Zum 10. Mal: Wettbewerb

»Das beste deutsche Tanzsolo«

Freitag 11. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil I)
Samstag 12. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil II)*
Sonntag 13. Nov. // 22.00 – ca. 00.30 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)
Ring-Café

* Am 12. Nov. anschließend Party



Die Teilnehmer der 2. Runde setzen sich aus den Siegern beider Teile der 1. Runde zusammen und werden jeweils am 11. und 12. Nov. bekanntgegeben.

Freitag 11. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil I)
Samstag 12. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil II)*
Sonntag 13. Nov. // 22.00 – ca. 00.30 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)
Ring-Café

Zum 10. Mal: Wettbewerb

»Das beste deutsche Tanzsolo«

Idee und Konzeption: **Alain Platel**, Gent

Künstlerische Leitung und Moderation: **René Reinhardt**, Leipzig

Jury: **Eszter Fontana**, Direktorin Museum für Musikinstrumente, Leipzig

Matthias Brenner, Intendant Neues Theater Halle/Saale

Thomas Hahn, Journalist, Paris

Josef Nadj, Choreograf und Leiter Centre chorégraphique national d'Orléans

Christian Syrotek, Direktor Best Western Hotel City Center, Leipzig

Technische Leitung: **Uwe Riemer**

* Am 12. Nov. anschließend Party mit DJ Filburt (riotvan)



Eszter Fontana



Matthias Brenner



Thomas Hahn



Josef Nadj



Christian Syrotek

Geschichte und Hintergrund des Wettbewerbs

Die Wurzeln des Wettbewerbs »Das beste deutsche Tanzsolo« liegen in der wunderschönen Stadt Gent, im flämischen Teil von Belgien, 650 km und ca. 8 Zugstunden von Leipzig entfernt. Der bekannte Choreograf Alain Platel veranstaltete in seiner Heimatstadt den Wettbewerb unter dem Titel »De beste Belgische Danssolo« dreimal 1995-97 innerhalb des Victoria-Festivals. Ich sah den Wettbewerb im Mai 1997 in Gent und bat Platel, diesen während der euro-scene Leipzig für Deutschland veranstalten zu dürfen. Im Herbst des gleichen Jahres fand der Wettbewerb das 1. Mal in Leipzig statt. Die künstlerische Leitung lag bisher 1997-99 bei Irina Pauls, 2000-05 bei Wolfgang Krause Zwieback und seit 2007 bei René Reinhardt.

Die Idee zu dem Wettbewerb von Alain Platel ist so einfach wie genial: Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Nicht-Profi, mit einem Solo von 5 Minuten Länge. Gefragt sind Ausstrahlung, Individualität und Überzeugungskraft. Stil, Alter und Nationalität spielen keine Rolle. Alle Grenzen sind aufgehoben. Das Solo wird auf einem runden Tisch von 7 Metern Durchmesser gezeigt. In einem internen Vorentscheid werden 20 Teilnehmer ausgewählt, die sich an zwei Abenden öffentlich präsentieren. Eine fünfköpfige Jury wählt die Tänzer der Endrunde und vergibt drei Preise, die Zuschauer küren einen Publikumssieger.

Ann-Elisabeth Wolff

Vorauswahl und Auswahlkriterien

Was den Wettbewerb so einzigartig macht, ist die Möglichkeit für jeden, fünf Minuten lang ein Solist zu sein, für den Musictänzer ebenso wie den Lehrer, für die Kunstturnerin ebenso wie die Hausfrau. Der wichtigste Schritt für alle Bewerber ist jener der Bewerbung selbst, sich zu trauen und sich ein Ziel gesetzt zu haben. In diese fünf Minuten legen die meisten ihre Seele und sind dabei sehr zerbrechlich.

René Reinhardt und ich haben alle 88 Bewerber aus zahlreichen europäischen Ländern bei der Vorauswahl live angeschaut, so die Regel, nichts wird nach DVD entschieden. Nach der Ausschreibung seit Mai nun rund 40 Stunden Tanz an zwei Wochenenden im September, Gespräche mit jedem, anrührende Szenen – für fünf Minuten. Die Vorauswahl muss es geben als Schutz, nicht alles taugt für die Öffentlichkeit. Dass der Wettbewerb zunehmend Kultstatus besitzt, liegt auch an dem einzigartigen runden Tisch, der die Bewerber mit der Kreisform des Publikums konfrontiert auf einer Art Präsentierteller und zugleich Scheibe unserer Welt.

Ann-Elisabeth Wolff, Leipzig



Alain Platel, geboren 1956 in Gent/Belgien, ist einer der bedeutendsten Choreografen unserer Zeit. Nach seiner Ausbildung zum Heilpädagogen gründete er 1986 die Compagnie Les Ballets C. de la B. in Gent. Platel ist ein brillanter Regisseur und Choreograf von äußerster Sensibilität, der sich in seinen Stücken vor allem den einfachen Menschen und den Ausgestoßenen der Gesellschaft widmet. Seine Produktionen berühren in ihrer starken Menschlichkeit und werden auf zahlreiche Festivals und in alle Metropolen der Welt eingeladen. Bei der euro-scene Leipzig war er bisher mit sieben Stücken zu Gast: »La Tristeza cômplce« (»Die Traurigkeit teilen«, 1996), »Bernadette« (1997), »Iets op Bach« (»Kleinigkeiten zu Bach«, 1998), »Allemaal Indiaan« (»Jedermann ist ein Indianer«, 2000), »vsprs« (2006), »pitié!« (»Erbarne Dich!«, 2008) und »Out of context – for Pina« (»Außerhalb des Zusammenhangs – für Pina«, 2010).



René Reinhardt, geboren 1966 in Berlin/Ost, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin. Nach ersten Auftritten am Berliner Ensemble sowie in Filmen von Rosa von Praunheim und Margarethe von Trotta schloss er sich 1992 dem neu gegründeten Ensemble am Theaterhaus Jena an und arbeitete dort als Schauspieler, Autor und Regisseur. 1993 gründete er gemeinsam mit Freunden in einem stillgelegten Kino und Ballsaal das Theater- und Filmkunsthaus Schaubühne Lindenfels in Leipzig, das er als dessen künstlerischer Leiter bis 2006 zu einem Produktionshaus und Kulturzentrum entwickelte. Er drehte bisher zwei Kinofilme und arbeitete als freier Produzent und Regisseur. Im September 2009 kehrte er als künstlerischer Leiter in die Schaubühne Lindenfels zurück.

Mit freundlicher Unterstützung durch
**BMW Werk Leipzig, Messedruck Leipzig GmbH,
 und BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center**



**BMW
 Werk Leipzig**



Messedruck Leipzig



**Hotel Leipzig
 City Center**

Freitag 11. Nov. 2011 // 1. Runde – Teil I

1. **Melissa Sejdi**, Leipzig geboren 1999, Leipzig
»**Orientalischer Tanz**« / Musik: Alan Menken »Arabian Nights«, Trommelsolo //
Ausbildung: Ballett, Orientalischer Tanz / Status: Schülerin an der Freien Schule Leipzig
Choreografie: Peggy Kiani, Leipzig, geboren 1982, Leipzig
Ausbildung: Orientalischer Tanz, Tanzlehrerin /
Status: Tänzerin, Choreografin, Tanzlehrerin
2. **Katarina Berezovskaia**, Leipzig geboren 1983, Ufa / Russland
»**ich, das sein im jetzt**« / Musik: Prince Erkan »Raks ididem« //
Ausbildung: Tanzlehrerin / Status: Tanzlehrerin
3. **Manuela Jäger**, Leipzig geboren 1984, Halle / Saale
»**baglava fusion**« / Musik: Jonathan Falk alias Kalaz »baglava« //
Ausbildung: Kulturmediatorin, Globalhistorikerin, orientalischer Tanz /
Status: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Politologin, Dozentin für orientalischen Tanz
4. **Felix Ariel Castillo Castro**, Berlin geboren 1978, Havana / Kuba
»**Detrás**« (»Dahinter«) / Musik: Diego Cigala »Soledad« //
Ausbildung: Afrikanischer zeitgenössischer Tanz, Kuba, Zeitgenössischer Tanz, Paris /
Status: Freischaffender Tänzer
5. **Maria Hollwitz**, Leipzig geboren 1988, Dresden
»**Metamorphose**« / Musik: Nuttin but stringz »Broken sorrow« //
Ausbildung: Zahnmedizin an der Universität Leipzig / Status: Studentin, Dozentin für
Breakdance / HipHop am Unisportzentrum Leipzig und an Schulen
6. **Georg Planko**, Wiener Neustadt geboren 1968, Wiener Neustadt / Österreich
»**Lebensfreude**« / Musik: Unheilig »Geboren um zu leben« //
Ausbildung: Workshops Modern Dance, Authentic Movements / Status: Arbeitslos
7. **In-Jung Jun**, Köln geboren 1972, Seoul / Korea
»**Bara**« / Musik: selbst geschlagene koreanische Zimbel //
Ausbildung: Tanz an der Seongkyunkwan University, Seoul (modern, traditionell & Ballett) /
Status: Choreografin bei der blue elephant company, Köln
8. **André Mietasch**, Leipzig geboren 1961, Hoyerswerda
»**conmigo**« (»Mit mir«) / Musik: Gotan Project »Paris, Texas« //
Ausbildung: Workshops Tango / Status: Tangolehrer
9. **Christine Borch**, Berlin geboren 1986, Dänemark
»**the body that comes**« (»Der Körper, der kommt«) /
Musik: Christine Borch, ohne Titel //
Ausbildung: Choreografie am Dartington College of Arts, UK / Status: Choreografin,
Tänzerin, Sängerin
10. **Dodzi Dougban**, Recklinghausen geboren 1979, Recklinghausen
»**klanglos**« / Musik: Instrumental_klanglos //
Ausbildung: HipHop, Afrikanischer Stil, Ausdruckstanz /
Status: Tänzer, Tanzdozent u. a. an der Pottporus Dance School, Herne
Choreografie: Kama Frankl, Recklinghausen geboren 1986, Recklinghausen /
Ausbildung: Ballett, Modern Jazz, HipHop, Breakdance, Theaterwissenschaft /
Status: Koordination Junges Pottporus, Leitung der Pottporus Dance School, Herne, Künst-
lerische Leitung verschiedener Tanzprojekte, Dozentin, Ruhr-Universität Bochum

Samstag 12. Nov. 2011 // 1. Runde – Teil II

1. **Stefania Giannetti**, Berlin geboren 1969, Mailand / Italien
»**Khor**« / Musik: tibetisches Volkslied //
Ausbildung: Bühnentanz, Tanzpädagogik, Geografie, Ethnologie / Status: Tanzpädagogin
2. **Roberto Barcena**, Lüneburg geboren 1959, Córdoba / Argentinien
»**suiteZERO_ la hora de la fuga del angel**« (»Die Stunde der Engelsflucht«) /
Musik: Astor Piazzolla »Soledad« // Ausbildung: Schauspiel und Tanz am Theaterseminar
Córdoba, Philosophie / Status: freischaffender Tänzer und Schauspieler
3. **Bella La Paloma**, Berlin geboren 1988, Berlin
»**Reduce to the max**« (»Reduziert auf das Maximum«) / ohne Musik //
Ausbildung: Flamencotanz / Status: Flamencolehrerin, Tänzerin
Choreografie: Anet Fröhlicher, Solothurn / Schweiz, geboren 1964, Bellach /
Schweiz / Ausbildung: Flamenco und Klassischer Tanz, Weiterbildung in Zeitgenössischem
Tanz / Status: künstlerische Leitung der Compagnie el contrabando
4. **Renate Luda**, Leipzig geboren 1947, Hainbucht
»**Bewegungsmuster**« / ohne Musik //
Ausbildung: Diplomkauffrau, Handelshochschule Leipzig / Status: Rentnerin
5. **Annette Riedel**, Güstrow geboren 1966, Halle / Saale
»**Mokshya**« / Musik: traditionelles Stück aus Orissa //
Ausbildung: Tanz an der Staatlichen Ballettschule Berlin und an der Odissi-Dance-Academy
in Bhubaneswar / Indien / Status: Choreografin, Bühnentanzlehrerin, Tänzerin, Coach
6. **Eva Isolde Balzer**, Berlin geboren 1980, Lohr / Main
»**BalaPina2**« / ohne Musik //
Ausbildung: Schauspiel in Frankreich, Kulturanthropologie in Deutschland, Klassisches
Indisches Tanztheater in Deutschland und Indien / Status: Performerin bei der Compagnie
Cantabilez, Kopenhagen, Zusammenarbeit mit M. Stoyanova, Johanna Devi
7. **Dave Großmann**, Berlin geboren 1989, Jena
»**mono.ton.nie**« / Musik: Kay Riedel »Gleichsinn« // Ausbildung: Kommunikations-
design / Status: Tänzer, Choreograf, Tanzlehrer, Grafiker, Fotograf, Student
Choreografie: Lisa Gaden, Leipzig, geboren 1989, Jena
Ausbildung: Bühnentanz mit Schwerpunkt moderner Tanz / Status: Studentin Zeitgenös-
sischer Tanz in Linz / Österreich und Kopenhagen / Dänemark
8. **Cinira Macedo**, Berlin geboren 1984, Oeiras / Portugal
»**Die Wüste birgt eine Luftfeuchtigkeit, die es wiederzufinden gilt**« /
Musik: John Zorn »Musikstücke« und Geräusche der Stille //
Ausbildung: Zeitgenössischer Tanz, Kontext, Choreografie am Hochschulübergreifenden
Zentrum Tanz, Berlin / Status: Studentin
9. **Krisz Fönix Bärlein**, Berlin geboren 1970, Budapest / Ungarn
»**YX-Cange**« / Musik: Prodigy »Smack my bitch«, Static Lullaby »Toxic«
(Mix von DJ Storm, Berlin), Text: Krisz Fönix Bärlein, gesprochen von Katja Riemann //
Ausbildung: Autodidakt / Status: Tanzlehrer, Choreograf, Fotograf
Choreografische Mitarbeit: Irina Spaar und **Jenny Mahr**, Berlin
10. **Lotte Müller**, Freiburg i. Br. geboren 1982, Erfurt
»**ELSE**« / Musik: Jean Paccalet »7 x 7« // Ausbildung: Zeitgenössischer Tanz, Zirkus,
Körpertheater / Status: Freischaffende Performerin, Choreografin, Dozentin